

In den Seminaren und Fortbildungen werden je nach Schwerpunktsetzung und Interesse folgende Themen bearbeitet:

- aktuelle Formen des Antisemitismus
- Entstehung, Mechanismen, Logik, Nutzen und Wirkung antisemitischer Feindbilder
- Entwicklung vom christlichen Antijudaismus zum aktuellen Antisemitismus
- Verschwörungstheorien als Teil eines antisemitischen Welterklärungsmodells
- Antisemitismus in den Diskursen über den Nahost-Konflikt
- Antisemitismus in der deutschen Einwanderungsgesellschaft
- versteckter Antisemitismus in antizionistischen Positionen

BildungsBausteine gegen Antisemitismus
c/o Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Cuvrystr. 20
10997 Berlin

Ansprechpartnerinnen:

Veranstaltungen: Kirsten Döhring
TEL: 030-695 168 -15 , FAX: -17

Gesamtprojekt: Anke Heiser
TEL: 030-610 765 -44 , FAX: -45

as-bausteine@bildungsteam.de
www.bildungsteam.de/bausteine.htm

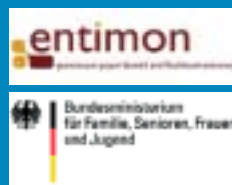
Antisemitismus selbstBewusst entgegentreten

Seminare und Fortbildungen

Ein Kooperationsprojekt von



Gefördert im Rahmen des Aktionsprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“



BILDUNGS
BAUSTEINE
GEGEN
ANTISEMITISMUS

Ziel des Projekts **BildungsBausteine gegen Antisemitismus** ist die Konzeption und Durchführung von Seminaren und Fortbildungen zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus. Mit dem Angebot für Jugendliche und Erwachsene reagiert das Projekt auf eine Leerstelle im Bereich der politischen Bildung. Die entwickelten Konzepte und Methoden werden MultiplikatorInnen der politischen Bildung 2005 als pädagogisches Arbeitsmaterial zugänglich gemacht.

Antisemitismus tritt auch heute noch in allen Schichten der deutschen Gesellschaft auf und lässt sich weder auf den Nationalsozialismus noch auf die Schändung von Synagogen oder jüdischen Friedhöfen reduzieren. Das Wissen um die unterschiedlichen Facetten und Mechanismen des Antisemitismus ist eine Grundlage für die Entwicklung von Gegenstrategien.

Der aktuelle, „ganz normale“ Antisemitismus zeigt sich z.B., wenn

- bis zu einem Drittel der Jugendlichen in Deutschland sich nicht vorstellen kann, mit Juden befreundet zu sein
- 45% der Deutschen der Aussage zustimmen, dass Geld für Juden eine wichtigere Rolle als für andere Leute spielen würde
- jüdische Deutsche gefragt werden, wann sie nach Israel zurückkehren würden
- 55% glauben, dass viele Juden versuchen würden, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen

Ziele des Seminar- und Fortbildungsangebots sind die

- Sensibilisierung für unterschiedliche Formen des Antisemitismus
- Entlarvung antisemitischer Äußerungen im Alltag
- Entschlüsselung der Ideologie und Funktion des Antisemitismus
- Problematisierung verkürzter Erklärungsmuster und Weltbilder
- Selbstreflexion und Hinterfragung des eigenen Standpunkts
- Entwicklung von Handlungsstrategien für den Umgang mit Antisemitismus im Alltag und im pädagogischen Umfeld

Die facettenreiche methodische Umsetzung unter zur Hilfenahme von Perspektivwechsel, Filmen, Quellenarbeit, theaterpädagogischen und biographischen Methoden ermöglicht einen vielfältigen Zugang zur Bearbeitung der verschiedenen Formen des Antisemitismus.

BILDUNGS
BAUSTEINE
GEGEN
ANTISEMITISMUS



Lust gekriegt? Dann frag bei uns nach!

Selbstverständlich steht euch für diese Seminare Bildungsurlaub zu, und ihr könnt euch entweder als Gruppe oder als Einzelpersonen anmelden.

Kontakt:

BildungsBausteine gegen Antisemitismus
c/o Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.
Cuvrystr. 20
10997 Berlin
Ansprechpartnerinnen:
Veranstaltungen: Kirsten Döhring
TEL: 030-695 168 -15 , FAX: -17
Gesamtprojekt: Anke Heiser
TEL: 030-610 765 -44 , FAX: -45
as-bausteine@bildungsteam.de
www.bildungsteam.de/bausteine.htm

Antisemitismus – hab' ich damit was zu schaffen?

Stell dir einmal folgende Situation vor: Miriam und du, ihr arbeitet seit einem Jahr zusammen. Ihr seid beide Azubis im Einzelhandel. Eines Tages bekommst du in der Mittagspause mit, dass sie ganz verstört ist, und du sprichst sie darauf an. Miriam berichtet dir stockend, dass ein Kunde sie gefragt hat, wann sie denn zurück nach Israel gehen würde. Dabei hat er auf ihre Halskette mit dem Davidstern gezeigt.

Das ist ein Einzelfall?

Leider nein. Jüdinnen und Juden sind immer wieder mit solchen Anfeindungen gegen ihre Person konfrontiert - einfach nur, weil sie jüdisch sind. Das Beispiel beschreibt eine von vielen unterschiedlichen Formen von Feindschaft gegen Juden, die auch als Antisemitismus bezeichnet wird. Antisemitische Feindbilder finden sich in beinahe allen Bereichen unserer Gesellschaft, und sie werden durchaus nicht nur von Neonazis geäußert. Wenn sich z.B. laut einer Umfrage ein Drittel der Jugendlichen nicht vorstellen

Kein Bammel!

Antisemitismus selbstBewusst entgegentreten

Seminare für Azubis

BILDUNGS
BAUSTEINE
GEGEN
ANTISEMITISMUS



kann, mit Juden befreundet zu sein, dann zeigt das, wie weit verbreitet solche Einstellungen sind. Sie sind weder auf Jugendliche beschränkt, noch äußern sie sich ausschließlich in Aufsehen erregenden Gewalttaten, wie du sie vermutlich auch aus den Medien kennst, z.B. Friedhofsschändungen, Anschläge auf Synagogen oder körperliche Angriffe auf Juden und Jüdinnen auf der Straße.

- Was ist Antisemitismus genau?
- Wo kommt er her?
- In welcher Form tritt er heute auf?
- Was hat Antisemitismus mit mir zu tun?
- Wie kann ich ihm entgegen treten?

Das sind einige Fragen, denen wir gemeinsam mit euch nachgehen wollen.

Neben viel Raum für eure eigenen Fragen zum Thema erhaltet ihr im Seminar auch einen Einblick in jüdisches Leben und jüdische Geschichte.

Kein Bammel! Antisemitismus selbstBewusst entgegentreten

Ein Seminar für politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

BildungsBausteine gegen Antisemitismus
c/o Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.
Cuvrystr. 20
10997 Berlin
Ansprechpartnerinnen:
Veranstaltungen: Kirsten Döhring
TEL: 030-695 168 -15 , FAX: -17
Gesamtprojekt: Anke Heiser
TEL: 030-610 765 -44 , FAX: -45
as-bausteine@bildungsteam.de
www.bildungsteam.de/bausteine.htm

BILDUNGS
BAUSTEINE
GEGEN
ANTISEMITISMUS



Antisemitismus – ich will da auch was zu sagen!

Du hörst in den Medien von Angriffen auf Jüdinnen und Juden, von geschändeten jüdischen Friedhöfen und Anschlägen auf Synagogen?

Du ärgerst dich über antijüdische Sprüche in deinem Umfeld, weißt aber oft nicht, wie du darauf reagieren sollst?

Du verfolgst die Debatten, wenn gerade mal wieder irgendeine Politikerin oder ein Politiker durch antisemitische Äußerungen aufgefallen ist, und merkst, dass du dazu 'ne Menge Fragen hast?

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, Antworten auf einige dieser Fragen zu finden und dich mit anderen auszutauschen, die ähnliche Fragen haben wie du.

Im Einzelnen geht es in dem Seminar darum:

- unterschiedliche Formen des aktuellen Antisemitismus herauszuarbeiten

- die Geschichte des Antisemitismus in Grundzügen kennen zu lernen
- die Mechanismen und Strukturen des Antisemitismus zu verstehen
- antisemitische Argumentationen erkennen zu lernen
- Strategien für ein Handeln gegen Antisemitismus zu entwickeln

Fragen, die dabei - je nach euren Interessen - zur Sprache kommen können, sind:

- Was ist der Unterschied zwischen Antisemitismus und Rassismus?
- Was hat der Nahost-Konflikt mit Antisemitismus zu tun?
- Was geht mich die Geschichte des Holocausts nach mehr als 50 Jahren noch an?

Darüber hinaus werdet ihr im Seminar auch einen Einblick in jüdisches Leben und jüdische Geschichte erhalten.

Lust gekriegt? Dann frag' bei uns nach!

Neben viel Raum für eure eigenen Fragen zum Thema werden euch die Seminare und Projektstage auch Einblicke in jüdisches Leben und jüdische Geschichte ermöglichen.

Neugierig geworden? Dann fragt bei uns nach!

Kontakt:

BildungsBausteine gegen Antisemitismus
c/o Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.

Cuvrystr. 20
10997 Berlin

Ansprechpartnerinnen:

Veranstaltungen: Kirsten Döhring
TEL: 030-695 168 -15 , FAX: -17

Gesamtprojekt: Anke Heiser
TEL: 030-610 765 -44 , FAX: -45

as-bausteine@bildungsteam.de
www.bildungsteam.de/bausteine.htm

Was geht mich das heute noch an – das war doch damals, im Dritten Reich?!

Stell dir folgende Situation vor: Du sitzt in deiner Klasse. Ihr redet über die bevorstehende Klassenfahrt. Plötzlich fragt Ralph, mit dem du schon lange befreundet bist, die Lehrerin: „Gibt es denn da, wo wir hinfahren auch koscheres Essen?“ Eure Lehrerin schaut verunsichert und die Klasse kichert. Niemand weiß, was ‚koscher‘ ist. Ralph erklärt: „Na, ich bin Jude und will nicht Fleisch zusammen mit Milchprodukten essen.“ Die Unruhe steigt, und niemand blickt mehr durch.

Warum hat Ralph nie erzählt, dass er Jude ist?

Eine erfundene Geschichte? Ja, aber ist sie so unwahrscheinlich? Es gibt für Jüdinnen und Juden häufig gute Gründe, nichts über ihr Jüdischsein zu erzählen: Unverständnis, Nicht-Wissen und Ignoranz der nicht-jüdischen Umwelt gehören dazu. Aber auch die Furcht vor antisemitischen Reaktionen.

Kein Bammel! Antisemitismus selbstBewusst entgegentreten

Wochenseminare für Schülerinnen und Schüler

BILDUNGS
BAUSTEINE
GEGEN
ANTISEMITISMUS



Jüdinnen und Juden sind immer wieder mit Angriffen gegen ihre Person konfrontiert, einfach nur - weil sie jüdisch sind. Diese Feindschaft gegen Juden, die auch als Antisemitismus bezeichnet wird, ist leider kein Einzelfall und kommt in den unterschiedlichsten Formen vor. Antisemitische Feindbilder finden sich in beinahe allen Bereichen unserer Gesellschaft, und sie werden durchaus nicht nur von Neonazis geäußert. Wenn sich z.B. laut einer Umfrage ein Drittel der Jugendlichen nicht vorstellen kann, mit Juden befreundet zu sein, dann zeigt das, wie weit verbreitet solche Einstellungen sind.

Wir wollen uns gemeinsam mit euch dem Thema Antisemitismus annähern:

- Was genau ist Antisemitismus?
- Wo kommt er her?
- Wie äußert sich Antisemitismus heute?
- Was hat er mit mir zu tun?
- Wie kann ich ihm entgegen treten?

- sensibilisiert für die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Antisemitismus
- bietet Raum für Selbstreflexion und eigene Fragen
- unterstützt bei der Suche nach einem eigenen Standpunkt
- liefert methodische und inhaltliche Anregungen für die eigene pädagogische Praxis

Kontakt:

BildungsBausteine gegen Antisemitismus
 c/o Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.
 Cuvrystr. 20
 10997 Berlin
 Ansprechpartnerinnen:
 Veranstaltungen: Kirsten Döhring
 TEL: 030-695 168 -15 , FAX: -17
 Gesamtprojekt: Anke Heiser
 TEL: 030-610 765 -44 , FAX: -45
 as-bausteine@bildungsteam.de
 www.bildungsteam.de/bausteine.htm

Antisemitismus – eine Herausforderung für die Pädagogik

Fortbildungsangebot für LehrerInnen und pädagogische Fachkräfte

BILDUNGS
 BAUSTEINE
 GEGEN
 ANTISEMITISMUS



Wie kann ich antisemitischen Äußerungen entgegentreten?

Ob durchgestrichene Israelflaggen im Klassensatz der Weltatlanten, die Überzeugung, dass die Anschläge vom 11. September 2001 auf eine jüdische Verschwörung zurückgehen, tätliche Übergriffe auf jüdische Schülerinnen und Schüler oder „du Jude“ als Schimpfwort bei einem Jugendseminar - LehrerInnen und PädagogInnen sind in ihrem Arbeitsalltag immer wieder mit antisemitischen Äußerungen und Handlungen konfrontiert, denen sie oft rat- und sprachlos gegenüber stehen.

Für den Umgang mit aktuellem Antisemitismus benötigt die Pädagogik neue Konzepte. Auf antisemitische Vorfälle mit der Behandlung des Nationalsozialismus zu reagieren, erweist sich oft als kontraproduktiv, zumal einige Formen des aktuellen Antisemitismus bereits als Abwehrreaktion auf die Thematisierung des Nationalsozialismus verstanden werden können. Darüber hinaus erschwert die persönliche Unsicherheit vieler

PädagogInnen den Umgang mit antisemitischen Äußerungen.

Spätestens seit 2002 ist ein starker Anstieg antisemitischer Gewalt in Europa zu verzeichnen. In Deutschland finden regelmäßig wiederkehrende antisemitische Ausfälle deutscher politischer und gesellschaftlicher RepräsentantInnen ihren Niederschlag in der allgemeinen gesellschaftlichen Meinung. Besonders der Nahostkonflikt dient verstärkt als Projektionsfläche für antisemitische Ressentiments. Für engagierte LehrerInnen und PädagogInnen entsteht eine immer größere Notwendigkeit, sich mit der Aktualität des Themas auseinanderzusetzen.

Die Fortbildung ‚Antisemitismus – eine Herausforderung für die Pädagogik‘:

- vermittelt, methodisch aufbereitet, Hintergrundwissen zur Entstehung und Funktionsweise des modernen Antisemitismus und seinem aktuellen Ausmaß